

Motor-Athleten holen das Finale in die Vinetastadt

Barther Kraftdreikämpfer lassen im letzten Vorrundenwettkampf nichts anbrennen und behaupten Tabellenspitze in der 1. Bundesliga.



Marco Schröder brachte im Bankdrücken 170 kg in die Wertung.

Kraftdreikampf/1. Bundesliga (OZ) - Es ist vollbracht: Das Projekt Titelverteidigung können die Kraftsportler des SV Motor Barth in eigener Halle in Angriff nehmen. Nach Abschluss der Vorrunde in der 1. Bundesliga Kraftdreikampf belegen die Vinetastädter den ersten Platz der Tabelle und haben sich damit das Austragungsrecht für das Finale endgültig gesichert.

Beim letzten Vorrundenwettkampf in Bergen wollte der amtierende Deutsche Mannschaftsmeister „kein Risiko mehr eingehen“. Das hatte Abteilungsleiter Sven Lange bereits im Vorfeld angekündigt. Der komfortable Vorsprung von fast 300 Punkten vor dem Zweitplatzierten sollte abgesichert werden. Zudem schonte Motor auf der Insel Rügen einige seiner Top-Athleten. Am Ende standen für die Mannschaft 1858,58 Punkte zu Buche. Damit lagen die Barther zwar hinter dem Gastgeber von der KG Bergen/Gostorf (1933,93), verteidigten aber souverän die Spitzenposition. Dritter wurde in diesem Vergleich der Herrburger AV (1751,48).

So ganz ohne Komplikationen verlief der Wettkampf für das Motor-Team allerdings nicht. Maik Steinfurth bekam seine drei Versuche im Bankdrücken nicht gültig und fiel aus der Wertung. Da aber nur die besten vier Athleten einer Mannschaft gewertet werden, war das nicht mehr als ein Ausrutscher, denn die übrigen Barther Starter ließen nichts anbrennen. „Es lief gut für uns. Wir haben unsere Zielsetzung erreicht“, meinte denn auch Sven Lange.

Sein Bruder Martin war mit 515,14 Punkten bester Barther an diesem Tag. Nach 325 kg bei den Kniebeugen, ließ er 220 kg im Bankdrücken folgen und stellte mit 315 kg im abschließenden Kreuzheben einmal mehr seine Klasse unter Beweis. Mirko Knaak steuerte 475,30 Punkte zum Mannschaftsergebnis bei. Er hatte in den Einzeldisziplinen 290 kg, 215 kg sowie 255 kg bewältigt. Auf 452,52 Punkte kam Marco Schröder (250 kg, 170 kg, 250 kg). Junior Max Reiz war der vierte Barther in der Wertung. Er brachte es auf 415,60 Punkte (290 kg, 180 kg, 235 kg).

Nun kann sich die Mannschaft des SV Motor Barth auf den Finalwettbewerb vorbereiten. Dieser wird am 14. April in der Sporthalle des Gymnasiums stattfinden. „Wir freuen uns auf den Wettkampf vor heimischem Publikum“, sagte Sven Lange. Und kündigte gleich ein paar Vorhaben an. „Priorität hat natürlich die Titelverteidigung. Aber vielleicht gelingt es uns ja, einen neuen Mannschaftsrekord aufzustellen.“ Das könnte dann auch gleichbedeutend mit einem neuen Deutschen Rekord sein. Im Vorjahresfinale hatten die Barther ihr bislang bestes Mannschaftsergebnis erzielt. Damals gewannen sie mit überragenden 2118,60 Punkten den Titel.

Für das Finale der besten vier Kraftdreikampf-Mannschaften Deutschlands haben sich zudem der KBV Bautzen, die Kampfgemeinschaft Bergen/Gostorf und die Kampfgemeinschaft Darmstadt/Kassel qualifiziert.

Das Barther Publikum kann sich also auf einen hochkarätigen Wettbewerb im April freuen.

Wir freuen uns auf das Finale vor heimischem Publikum. Priorität hat die Titelverteidigung.“Sven Lange, SV Motor Barth